

## Humboldt-Universität zu Berlin

An der Humboldt-Universität bietet das Centre for Anthropological Research on Museums and Heritage am Institut für Europäische Ethnologie wechselnde Lehrveranstaltungen im Bereich Museum Studies/Heritage Studies an. Hierbei werden auch Fragen der Sammlungsgeschichte und Provenienz behandelt – insbesondere vor dem Hintergrund der zahlreichen Forschungsprojekte, die CARMAH-Mitarbeiter\_innen zu objektbiografischen, sammlungshistorischen, wissenschaftshistorischen und wissenschaftsethischen Fragen in Berlin, Deutschland sowie international durchführen. Die Forschungen beziehen sich auf **ethnografische** genauso wie **naturkundliche Sammlungen**, auf unterschiedliche Arten von Objekten/Artefakten/Präparaten und verbinden wissenschaftliche mit kuratorischen und künstlerischen Zugängen.

Lehrangebot SoSe 2019:

- Art, Anthropology, and Colonialism: Introductory Convergences and Problems (Seminar, MA: Dr. Jonas Tinius)
- Das Naturkundemuseum, seine Geister und Monster (Seminar, BA: Prof. Dr. Tahani Nadim)

Kontakt: Dr. Larissa Förster  
larissa.foerster@hu-berlin.de

Link: <http://www.carmah.berlin>

## Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Im Sommersemester finden an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) **keine** Lehrveranstaltungen zur Provenienzforschung statt.

Am Fachbereich Gestaltung und Kultur der HTW wird im Rahmen des Bachelorstudiengangs Museumskunde in **jedem Wintersemester** eine **Einführung in die Provenienzforschung** angeboten.

Die Inhalte und Lernziele sind:

1. Dokumentation von Provenienzen musealer Objekte
2. Kenntnisse der Rechercheverfahren zur Bestimmung und zum Nachweis der Herkunft und des Verbleibs von musealen Objekten
3. Bewusstsein für die politischen, juristischen und moralisch-ethischen Dimensionen der Provenienzbestimmung
4. Bewusstsein für die Notwendigkeit, bei entsprechend fraglichen Objekten eine Provenienzforschung zu initiieren

Im Studiengang werden die Student\*innen außerdem in den für die Provenienzforschung wichtigen Bereichen Inventarisierung und IT-basierte Museumsdokumentation ausgebildet.

Kontakt: Prof. Dr. Dorothee Haffner  
dorothee.haffner@htw-berlin.de

Link: <https://mk.htw-berlin.de>

# Provenienzforschung studieren in Berlin



Sommersemester 2019

Eine Kooperation von:



# Berliner Lehre zur Provenienzforschung

Die Lehre zur Provenienzforschung ist an Berliner Hochschulen seit vielen Jahren etabliert. Eine Stärke ist die Kooperation der Hochschulen untereinander. Das breitgefächerte Angebot führt in alle Felder der Provenienzforschung ein: NS-Raubkunst und Kulturgutentziehungen in der SBZ/DDR sowie koloniale Sammlungskontexte und Human Remains. Die Studierenden sind eingebunden in die laufenden Projekte an den Instituten zu Sammlungsrekonstruktionen, Kunstmarkt und digitalen Lösungen und lernen die unterschiedlichen Fachbereichsprofile in der forschungsorientierten Lehre kennen. Durch die enge Kooperation mit Berliner Museen und Archiven werden die Studierenden praxisnah in das Feld der Provenienzforschung eingeführt.

Dieser Flyer zeigt das gesamte Lehrangebot zur Provenienzforschung der Berliner Hochschulen und ermuntert die Studierenden, es hochschulübergreifend wahrzunehmen.

Der Flyer erscheint zu jedem Semester mit den jeweils aktuellen Veranstaltungen und ist zudem online bei den beteiligten Institutionen abrufbar.

NEU an der FU!  
Seminar (MA) von  
Prof. Dr. Viola König!  
**Provenienzforschung an  
ethnographischen  
Sammlungen an  
ausgewählten Beispielen  
aus den Amerikas**

## Gestaltung:

Hilbich | Howald, TU Berlin

## Photo:

Schloß Schönhausen, Depot „Entartete Kunst“ (Ausschnitt), um 1938 (Foto: Günter Ranft) ©SMB-ZA

# Freie Universität Berlin



Der Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften bietet seit 2011 im Bachelorstudiengang ein Modul zur Provenienzforschung an sowie aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang. Die Lehre ist praxisorientiert und projektgebunden: Die Studierenden recherchieren vor Ort in Museen und Archiven und widmen sich Desideraten der Forschungsstelle „Entartete Kunst“ sowie der Mosse Art Research Initiative (MARI) oder dem Berliner Kunsthandel 1920–1945. Die Rechercheresultate der Studierenden werden in unseren Online-Publikationen veröffentlicht.

Ein Fokus unserer Kurse liegt auf dem **NS-Kontext** und der **Sammlungsgeschichte**. Darin eingebunden sind Methodenfragen, aktuelle Debatten sowie die rechtliche, politische und ethische Dimension des Themenkomplexes.

Lehrangebot SoSe 2019:

- Die Kunst der Provenienz: Gedächtnis, Kultur, Politik (Proseminar, BA: André Rottmann)
- Kunst und Recht (Seminar, BA/MA: Dr. Frederike von Brühl, Dr. Mara Wantuch-Thole)
- Quellenkundliche Einführung. Provenienzrecherche in Archiven (Praxisseminar, BA/MA: Dr. Meike Hoffmann)
- Provenienzforschung zur Kunstsammlung Rudolf Mosse (Projektseminar, BA/MA: Dr. Meike Hoffmann)

Und am **Institut für Islamwissenschaft**:

- Provenienzforschung im nahöstlichen Kontext: Die Genese und Entwicklung moderner arabischer Handschriftensammlungen (Seminar & Übung, MA: Prof. Dr. Konrad Hirschler)

Kontakt: Dr. Meike Hoffmann  
meike.hoffmann@fu-berlin.de

Link: [https://www.geschkult.fu-berlin.de/e/khi/forschung/projekte/entartete\\_kunst/provenienzforschung/index.html](https://www.geschkult.fu-berlin.de/e/khi/forschung/projekte/entartete_kunst/provenienzforschung/index.html)

# Technische Universität Berlin



Ein Schwerpunkt des Fachbereichs Kunstgeschichte der Moderne des Instituts für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik der Technischen Universität Berlin liegt auf der Erforschung von globalen Kulturgutverlagerungen seit der Antike (Forschungscluster translocations) sowie dem Kunstmarkt und Objektbiographien (Forschungsbereich Kunstmarkt und Provenienz). Unsere Forschung ist eng mit der Lehre verknüpft.

Ein Fokus unserer Kurse für Bachelor- und Masterstudierende liegt auf der Provenienz-, Translokations- und Sammlungsgeschichte **außereuropäischer Kunst** und den **Grundlagen und Methoden** der Provenienzforschung.

Lehrangebot SoSe 2019:

- Islamische Kunst in Hamburg - Objektbiographien (Projektseminar, MA, in Kooperation mit dem Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg: Tobias Mörike und Dr. Isabelle Dolezalek)
- Aufgaben und Methoden der Provenienzforschung (Seminar, MA, in Kooperation mit der Berlinischen Galerie: Dr. Wolfgang Schöddert)
- Evening Lectures des Forums Kunst und Markt/Centre for Art Market Studies (Vortragsreihe, BA & MA, unter der Leitung von: Dr. Dorothee Wimmer)

Kontakt: Dr. Christine Howald  
c.howald@tu-berlin.de

Link: <https://www.kuk.tu-berlin.de>